

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 15

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

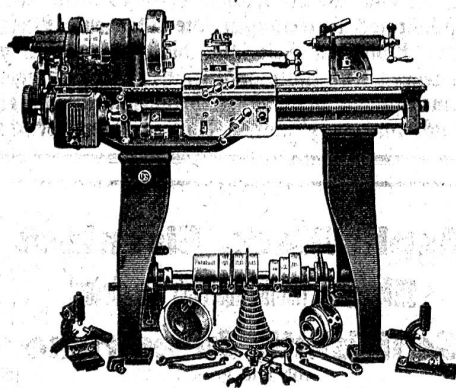
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tere Kapitel betreffen die Geschichte Indiens und die hinduistische Kunst.

Nun zu den ganz vorzüglich gedruckten Bildern, speziell zu dem Großteil der Aufnahmen, die den Weg zur indischen Baukunst vermitteln. Geographische Lage und verschiedenartige Belenntnisse innerhalb der indischen Religionen führten zu einer großen Mannigfaltigkeit in der Architektur. Das Klima verlangte eine mögliche Abgeschlossenheit der Baukörper nach außen und drängte so mit Fenster- und Türöffnungen auf ein Minimum an Zahl und Ausmaß zusammen. Die verbleibenden, leeren Mauerflächen gaben so Anlaß zu dekorativer Gestaltung, die einmal angefangen, bei Palast- und Tempelbauten kaum mehr zu bändigen war. Der Reichtum des indischen Lebens ergießt sich über die ganzen Bauwerke. Daselbe Motiv wiederholt sich hundertfach in Stockwerken, hundertfach in Säulenfluchten und Pfeilerhallen, Fassaden sind übersät mit plastischen Figuren (Göttern, Elephanten, Schlangen etc.), die naturgemäß zu einer kolossalen dekorativen Wirkung führen; die Landschaft in ihrem Rhythmus von Palmenstämmen gibt ihre mitreißende Kraft dazu. Fremde Einflüsse und Formen ergeben oft ganz eigenartige Gebilde, oft von phantastischer Lebendigkeit und Schönheit, hie und da aber auch von plumpen Monstrositäten. So sind auch wieder primitive Werkzeuge und Maschinen (Bewässerungsanlagen, Fischereieinrichtungen etc.) neben Bauten ganz imposanter Größe und Konstruktion zu sehen (z. B. eine 54 m hohe Kuppel mit 38 m innerem Durchmesser aus der Mitte des 17. Jahrhunderts, diejenige vom St. Peter in Rom mißt 42 m Durchmesser). Felsentempel direkt in den stehenden Basalt-Felsen gehauen, reizt es mit ebensolchen altägyptischen Beispielen (wie etwa zu Abu Simbel) zu vergleichen. Von reinsten Harmonie und von geradezu klassischer Schönheit ist der Zentralbau von Sher Shah's Grab in Sasaram.

Gewiß, dem Fachmann mangelt in diesem Buch zur besseren Erläuterung einige Grundrisse der großen Bauwerke oder Tempelbezirke und öfters wünscht man etliche ausführlichere Bilderklärungen, aber das vorliegende Werk beansprucht nur ein Bilderbuch zu sein. Die reinen Landschaftsbilder und Aufnahmen aus dem Volksleben nimmt man gerne als Beifug, um Indien in seiner Gesamtheit näher zu kommen und das gewonnene Bild zu vertiefen. (Mü.)

WERKZEUG-MASCHINEN



5247

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

326. Wer hätte eine Bandsäge abzugeben zum Schneiden von Blöcken für Eschen- und Buchenholz mit automatischem Vorschub? Offerten an J. Vogel, Holzwaren, Grafenried (Bern).

327. Wer hat eine starke hydraulische Presse abzugeben mit ca. 300 t Druckkraft. Offerten unter Chiffre 327 an die Expd.

328. Wer kann sofort eine gut erhaltene Nut- und Falzmaschine liefern? Offerten unter Chiffre 328 an die Expd.

329. Wer liefert neue oder gut erhaltene Steintragbahnen und einrädige Steinstoßkarren, wie solche in Steinbrüchen verwendet werden? Offerten unter Chiffre 329 an die Expd.

330. Wer liefert Streckmetall für Armierungsarbeiten? Offerten an Jos. Ott-Casagrande, Bauunternehmer, Seewen-Schwyz.

331. Wer liefert amerikanische Schmitzschleiben, Marke Norton-Mundum? Offerten an die Holzindustrie-Aktiengesellschaft St. Margrethen.

332. Wer liefert neue oder gebrauchte, noch in sehr gutem Zustand sich befindende Korbflaschen, Inhalt 40–50 Liter? Offerten an Franz Maurer, Eisenkonstruktionen, Olten-Trimbach.

333. Wer hätte gebrauchten Luftdruckhammer bis 25 kg Bärgegewicht abzugeben? Offerten unter Chiffre 333 an die Expd.

334. Wer hätte eine ältere Nut- und Reihvorrichtung zum Anschrauben an ein Holzgestell abzugeben, oder wer liefert solche neu? Gewünscht wird vertikale Welle mit Lager, horizontales Nutblatt, Höhen- und Tiefstellung der Welle. Offerten an Postfach Hochdorf Nr. 13244.

335. Wer hätte abzugeben 1 alte Shapingmaschine von 300–400 mm Hub? Dieselbe würde nicht mehr als Hobelmaschine gebraucht, nur der Tisch von 300–350 mm Länge und 200–250 mm Breite mit Auf-, Ab- und seitlicher Bewegung sollte noch in ordentlichem Zustande sein. Offerten mit näheren Angaben an J. Donatsch, mech. Schlosserei, Malans.

336. Ich benötige sofort eine kleinere Sägespäne-Transportanlage? Wer würde mir solche aus gebrauchtem oder neuem Material erstellen? Offerten an S. Reber, Hobelwerk, Langnau i. G.

337. Wer liefert Sägeschärfmaschine? Offerten an Jos. Wyder-Borer, Sägerei und Hobelwerke, Emmen (Luzern).

338. Wer hat abzugeben 1 Blockhalter für Einfachgang und 1 kleinere Feldschmiede? Offerten an Karl Reichmuth, Sägerei, Schwyz.

339a. Wer hätte gebrauchte Hobelmeißerschleifmaschine, 610 mm, abzugeben? b. Wer liefert Zubehöreile für Treppen, wie Antrittsposten, Sprossen, Handläufe, Hölzlinge für Kröpfe, sowie ungedämpfte Buchen- und Eichenritte? Offerten unter Chiffre 339 an die Expd.

Antworten.

Auf Frage 300. Schmiede-Essen und Schmiede-Einrichtungen in jeder Ausführung liefert Bauhofs-Zweigen, Spezialfabrik für Schmiede-Einrichtungen, Olten.

Auf Frage 313. Bollgatter liefert L. Sobel, Basel, Güterstraße 219.

Auf Frage 313. Moderne Bollgatter jeder Größe liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 313. Die A.-G. Olma in Olten hat zufälligerweise und Zwischenverkauf vorbehalten, gebrauchte und gut erhaltene Bollgattersägen abzugeben.

Auf Frage 319. Eisene Formen für Zementrohrfabrikation in allen Größen und Fassons liefert S. Weber, Konstrukteur, Zeilengasse 7/9, Zürich 8.

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, 1^{er} arrondissement.
Nouveau bâtiment aux voyageurs de Fribourg. Serrurerie, parqueterie, linoléums, planchers sans joints et sous linoléums. Plans, etc. au bureau de Genoud et Cuony, architectes, Pérolles 91, Fribourg, de 9 h. 30 à midi. Remise des plans contre paiement du prix de revient. Offres portant la mention «Bâtiment aux voyageurs de Fribourg, travaux de